

# Sächsische Zeitung

Jahrgang 217

für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

nr. 118

<b>Bezugspreis:</b> vom 16.—18. 5. 24 1.20 Goldmark. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und andere Anstalten entgegen. — Höhere Gewinne enthält den Betrag von Subskriptionen.	<b>Halle-Saale</b>	<b>Anzeigenpreis:</b> Die Spaltenbreite 10 mm beträgt 10 Pfennig, 15 mm 15 Pfennig, 20 mm 20 Pfennig, 25 mm 25 Pfennig, 30 mm 30 Pfennig, 35 mm 35 Pfennig, 40 mm 40 Pfennig, 45 mm 45 Pfennig, 50 mm 50 Pfennig, 55 mm 55 Pfennig, 60 mm 60 Pfennig, 65 mm 65 Pfennig, 70 mm 70 Pfennig, 75 mm 75 Pfennig, 80 mm 80 Pfennig, 85 mm 85 Pfennig, 90 mm 90 Pfennig, 95 mm 90 Pfennig, 100 mm 1.00 Pfennig.
<b>Schäftsstelle Halle-Saale:</b> Leipziger Straße 61/62. Fernruf Centralo 7801. Abends von 7 Uhr an Telefon 5609 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 20 512.	<b>Dienstag, 20. Mai 1924</b>	<b>Schäftsstelle Berlin:</b> Bernburger Str. 30. Fernruf: Amt Kurierstr. 62/63. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Diele, Halle-Saale

## Die geschlagenen Parteien diktieren

### Das Diktat der Mitte

#### Zu der Frage der Regierungsumbildung

(Eigener Drahtbericht)

Wie wir aus Kreisen der Reichstags erführen, werden in dieser Woche die von den Mittelparteien in vergangener Woche begonnen Arbeiten zur Ausarbeitung eines Aktionsprogramms zu Ende geführt werden. Diese Arbeiten haben nicht nur die Bildung eines Blocks der Mittelparteien zu tun, sondern auch die Bekämpfung des Reichstags durch die Parteien der Mitte als ein Ziel angesehen. Aus der Haltung der übrigen Parteien wird es sich ersehen lassen, wie weit an ein Mittelprogramm die verschiedenen Parteien zu denken ist. Die Zentrumspartei tritt heute nachmittags um 3 Uhr zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Hier werden außer politischen Fragen der Schwerpunkt der Beratungen sein. Hier voraussichtlich nach vier Reichstagsler März in dieser Sitzung die gegenwärtige politische Lage ausführlich darlegen. Die eigentliche konstituierende Versammlung der Zentrumspartei, die aus der Wahl des Reichstags hervorgegangen sind, werden sich, wie vorläufig zu einem früheren Termin stattfinden. In der Frage der Regierungsbildung ist bis jetzt noch kein entscheidender Schritt unternommen worden. Insbesondere lag für den Herrn Reichspräsidenten, da das berechnete Mittelprogramm sich noch in voller Entwicklung befindet, kein Grund vor, sich mit dieser Frage offiziell zu beschäftigen. Das Reichspräsidenten wird auch in dieser Woche seine Arbeit über die Grund des Sachverständigenausschusses anzuordnenden Besprechungen fortführen. Die Beratungen des vom Reichspräsidenten eingesetzten Sachverständigenausschusses über die Ausarbeitung eines besonderen Aktionsprogramms, das sich auch in erster Linie auf das Sachverständigenausschusses bezieht, sind in vollem Gange.

#### Die Nichtachtung des Wahlergebnisses

Berlin, 17. Mai.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die Mittelparteien, die die Regierung Marx-Stresemann bilden, sind nun eifrig bei der Arbeit, um sich gegen alle Möglichkeiten der politischen Entwicklung zu sichern. Heute treten die Führer des Zentrums, der Volkspartei und der Demokraten wieder zusammen, um an eine gemeinsame Aufstellung eines außerparlamentarischen Programms heranzugehen. Das bedeutet die bisherige außerparlamentarische Linie beibehalten und möglichst auch von den bisher dafür verantwortlichen Persönlichkeiten weitergeführt wird und, wie bekannt, den Deutschen Reichspräsidenten.

## Keine Abstimmung in Hannover

### Welfische Niederlage

Hannover, 19. Mai.

Bei der Abstimmung der Wahlberechtigten, nämlich 77000 Personen, haben 438961 mit Ja gestimmt. Da aber die Wähler einer Kennung Hannovers von Welfen ein Drittel der Gesamtzahl der Wahlberechtigten, also 50000 Ja-Stimmen, hätten anbringen müssen, hat die Abstimmung für einen Verbleib Hannovers bei Welfen entschieden.

Es ist festzustellen, dass die Welfen schon in der Vorbereitung eine Niederlage erlitten haben, denn ihre Wahlberechtigten waren nicht nur unpolitisch, sondern auch wenig betriebsfähig. Die Welfen lag noch mehr. Die Welfen zu der Bekämpfung, Welfen für keinen größeren Reich teil 68 Welfen in Hannover als die Franzosen am Rhein. Was kann es heute noch deutsche Politik nennen, wenn ein deutsch-hannoversches Wort lautet: „So wie in den letzten Jahren der deutsche Welfen kein anderen Proben hat führen können, so wird ihm auch Hannover, dieser feste Welfen, nicht mehr werden.“

#### Das vorläufige amtliche Ergebnis der Vorabstimmung

Hannover, 18. Mai.

Bei der Vorabstimmung in der Provinz Hannover, auf welche Wahlberechtigten Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Verden und Osterholz waren bis nach 1 Uhr fest sämtliche

nationales eine Art Diktat vorgelesen werden soll. Die gegenwärtigen Regierungsparteien täuschen sich, wenn sie glauben, daß auf diese Weise entsprechende Verhandlungen möglich wären. Sie täuschen sich aber auch, wenn diese bekannten Forderungen an die Deutschnationalen nach Anerkennung der bisherigen Politik nur der Zahl dienen sollen, die Deutschnationale Partei ins Unrecht zu setzen und ihr die Verantwortung dafür aufzulegen.

Wenn es nicht zur Bildung einer Bürgerregierung kommt, und wenn trotz nicht unterrichtet sind, ist von Zentrum der Regierung gegeben worden, daß in das gemeinsame Programm die zur Durchführung des Expertenberichts notwendigen Gesetzentwürfe aufgenommen werden und eine Formulierung findet, die eine direkte Vorlage an den neuen Reichstag ermöglicht, dann würde die politische Entwicklung zu verlaufen, daß diese Gesetzentwürfe sofort zur Beratung gestellt und mit bestimmter Mehrheit angenommen oder abgelehnt würden, wobei nach den Umständen der Mitte eine klare Entscheidung auch für die Regierungsbildung herbeigeführt wäre. Man scheint tatsächlich zu glauben, daß die Klippe der „Zwei-Drittel-Mehrheit“ zu umschiffen sei in dem man den verfassungsändernden Charakter dieser Gesetzentwürfe einseitig negiert.

#### Günstige Aussichten auf die Dollar-Anleihe

Paris, 18. Mai.

Der „New York Herald“ meldet aus Washington, im Weißen Hause werde erklärt, Präsident Coolidge sei der 800-Millionen-Goldmarkanleihe günstig geneigt, und zwar infolge seiner Unterredung mit dem New-Yorker Bankier Otto Kahn.

#### Volksratsrat Wetteler

Paris, 18. Mai.

Nach einer „Globe“-Meldung aus Rom ist der Liebe Wetteler zum Volksratsrat bei der französischen Regierung am Vatikan ernannt worden.

#### Einkellung des Verkehrs gegen Rahr, Löffow und Teuffer

München, 17. Mai.

Die wegen angeblicher Beteiligung am Stützpunkt gegen Dr. von Rahr, General von Löffow und Polizeikommissar Teuffer eingeleiteten Ermittlungsverfahren sind eingestellt worden. Das Verfahren gegen Rahr, Löffow und Teuffer ist wegen des Scheiterns am 9. November 1923 nicht vor dem Abschluss.

Ergebnisse vor. Es haben danach mit „Ja“ gestimmt, d. h. für eine Auflösung von Welfen, 443 008 Stimmen. Den Deutsch-Hannoverern fehlten rund 147 000 Stimmen. Rund 500 000 Stimmen hätten aufgebracht werden müssen, wenn die Abstimmung für die Deutsch-Hannoverer von Erfolg sein sollte. Abstimmungs-berechtigt waren überhaupt 1 771 660. Da alle Parteien für Stimmenthaltung eingetreten waren, dürfte sämtliche Entscheidungen der Wert eines „Nein“ beizumessen sei.

#### Die Vorabstimmung in Hannover

Hannover, 18. Mai.

Das vorläufige amtliche Ergebnis aus Hannover-Stadt lautet: Wahlberechtigten waren 290 820. Mit Ja haben gestimmt 97 815, mit Nein 11 930, ungültig waren 1068. Bei der letzten Reichstagswahl haben die Welfen 30 Prozent der Stimmen erhalten. Die erzielte Mehrheit des Welfenstimmen ist in der Stadt Hannover nicht erreicht worden.

#### Teilergebnisse

Hannover, 18. Mai.

Regierungsbereich Lüneburg: Lüneburg-Stadt: Wahlberechtigten 68 068, ja 2617, nein 1062. (Zur Reichstagswahl wurden für die Welfen 2947 Stimmen abgegeben, sie erhielten also zur Vorabstimmung 80 Stimmen weniger.) — Lüneburg: Wahlberechtigten 18 994, ja 6069, nein 1982 (am 4. Mai erhielten die Welfen 4178 Stimmen). — Regierungsbereich Hildesheim: Hildesheim-Stadt: Wahlberechtigten 36 439, ja 8112, nein 590. — Hildesheim-Stadt: Wahlberechtigten 11 530, ja 2936, nein 544. — Goslar-Stadt: Wahlberechtigten 18 122, ja 1407, nein 2101. — Göttingen-Stadt: Wahlberechtigten 24 624, ja 2609, nein 687.

In Hannover-Stadt stimmten bei der Vorabstimmung von 290 820 Wahlberechtigten 97 815 mit Ja und 11 930 mit Nein. Die Zunahme der welfischen Stimmen nach der Reichstagswahl beträgt 71,9 Prozent. Der Tag verlief im übrigen ruhig.

## Parlamentarische Rechtsfragen

Axel Frhrn. v. Freytag-Loringhoven.

Einige Tage lang wurde der Plan, die sog. Arbeitsgemeinschaft der Mitte, die aus Volkspartei, Zentrum und Demokratie besteht, zu einer einheitlichen Fraktion zusammenzufassen, viel erörtert. Jetzt hat man ihn augenscheinlich fallen lassen. Trotzdem dürfte der Hinweis nicht ganz ohne Interesse sein, daß auf diesem Wege das angestrebte Ziel erreicht werden konnte. Die Geschäftsordnung des Reichstages erklärt es nämlich für zulässig, daß Fraktionen sich zumamtlich und fraktionslos Mitglieder einer Fraktion anschließen, um eine glimpflichere Bemessung des Stellenanteils im Plenum, im Vorstande und in den Ausschüssen zu erreichen. Der Fall von Brüdern soll dadurch vermieden und kleinen Gruppen, die weniger als 15 Mitglieder zählen und daher nicht als Fraktion gelten, sowie den Welfen soll dadurch die Mitarbeit in den Ausschüssen ermöglicht werden. Aber ein solches „Sich-zusammenfinden“ ist eher nur für diesen einen rein rechnerischen Zweck tauglich. Eine neue Fraktion dagegen entsteht dadurch nicht, kann auch begrifflich nicht entstehen, da es ein Unikum wäre, wenn mehrere selbständige Parteien im Parlament durch eine Fraktion vertreten wären. Das ist im übrigen durch die Übung des Reichstages Staatsrats bereits seit dem Jahre 1921 anerkannt. Dort haben Deutschnationale, Volksparteier und Welfen die Reichstagsarbeitsgemeinschaft begründet. Sie werden aber als Fraktion nicht anerkannt.

Mit dem Bloß der Mitte in diesem Sinne konnte es also nichts werden, ganz abgesehen davon, daß die Deutsche Volkspartei sich durch keine Bildung einbüßte das Grab gegraben hätte. Im übrigen wäre diesem Bloß, wenn er zustande gekommen wäre, wahrscheinlich ein schließlicher noch härterer Bloß der Rechten entgegengetreten. Und das hätte im weiteren Verlauf vielleicht zum Verschwinden der Parteipolitiker und zur Bildung eines Reichsparteien-systems geführt, zu einer Entwicklung also, die an sich nur hätte begründet werden können. Aber damit ist es nun wohl nichts und wir werden mit unseren 26 Parteien weiter-touren.

Der Bloß der Mitte sollte gebildet werden, um den ihm angehörenden Fraktionen den Anbruch auf die Posten des Reichstagspräsidenten und des Kanzlers zu sichern. Denn, so hieß es zuerst, dieser Anbruch steht der stärksten Fraktion zu. Nachdem jetzt jener Bloß abgelehnt ist, verfährt die Presse der Mittelparteien die Auffassung, daß die Mehrheit des Reichstages in der Wahl des Präsidenten unbeschränkt sei und den Kandidaten auf einer kleineren Fraktion wählen könnte. — Die Frage der Kanzlerwahl bleibt unter diesem Gesichtspunkt zunächst unerörtert.

Diese Behauptung ist aufreißend, soweit es um die Lösung des kaiserlichen Reichstags geht. Da vor-täglich nicht die Fraktionsstärke allein ausschlaggebend. Zu jener Zeit aber dürfte man überhaupt nicht nur mit der Zahl zu rechnen. Einerseits spielt man die Sozialdemokratie dem Präsidium fern, weil man dem Kaiser nicht zumuten konnte, Vertreter dieser Partei bei dem traditionellen Empfang zu begrüßen, und weil diese Partei selbst betonte, daß die Aufmerksamkeit beim Kaiser ihren Grundfragen widerspreche — man erinnert sich noch des Bankes, der in der Partei losbrach, als kaiserliche Genossen zu Mitgliedern ihrer Landtagspräsidenten gewählt wurden und sich daraufhin bei ihren Landesherren meldeten. Andererseits wurde der Konterpartien Partei über-lieferungsamtlich die Stelle des Reichstagspräsidenten, für die 1925 nach der Verlesung des Offiziersgesetzes an Reichstags 80. Geburtstag selbst darauf bezüchtete, um dadurch gegen die Faltung des Reichstags zu protestieren.

Im November-Deutschland haben die Dinge sich anders gestaltet. Die Nationalversammlung wählte am 7. Februar 1919 den Sozialdemokraten David zum Prä-sidenten. Von 399 abgegebenen Stimmen entfielen 374 auf ihn, 22 Abgeordnete gaben weiße Stetel ab, und vier drei Einbürgerer stimmten für Sonderabstimmungen. Man sieht also, daß auch die gegenwärtigen Parteien den Anbruch der stärksten Fraktion anerkannt. Als dann David in das Reichsministerium eintrat und sein Amt niederlegte, wurde der Zentrumsmann Fehrenbach zu seinem Nachfolger ge-wählt, und zwar mit einem ähnlichen Stimmenver-hältnis. Die Sozialdemokratie, die den Reichstagspräsidenten gestellt hatte, trat ihren Anbruch der zweitstärksten Fraktion ab. Nach den-felben Grundlinien wurde dann wieder im ersten Reichs-

Nach dem am 25. Juni 1920 wurde der Sozialdemokratie mit der gleichen Einmütigkeit zum Präsidenten gewählt.

Nicht ganz so einfach steht es mit der Frage der Kanzlerfrage. Da der Kanzler die Mehrheit des Reichstages hinter sich haben muß und die stärkste Fraktion unter Umständen nicht zu dieser gehört, kann man nicht ohne weiteres fordern, daß der Reichspräsident den Vertrauensmann der stärksten Fraktion zum Kanzler ernenne oder ihn auch nur mit der Regierungsbildung betraue.

In der Nationalversammlung freilich wurde die Regierungsbildung zuerst Scheidemann, nach dem Verfall der Verträge Kame, nach dem Rapp-Ruß-Willer, die alle drei als Sozialdemokraten Vertreter der stärksten Fraktion waren, übertragen.

Zufällig kann es hier auch nicht auf die zahlenmäßige Stärke allein ankommen. Namentlich kann das nach Weimarer Verfassung nicht der Fall sein. Da muß der Wille der Mehrheit berücksichtigt werden, wie er in den Wahlen zum Ausdruck gekommen ist.

Demnach fordert das ungeschriebene Verfassungsrecht, daß der Reichspräsident sich jetzt zunächst an die Deutschenationalen wende.

Aber die Regierung Marx-Stresemann kamert sich an die Macht und will mit den 237 Stimmen der Mittelpartei und der Sozialdemokratie, zu denen noch die einiger Splittergruppen hinzutreten können, weiter regieren.

Aber es werden sich Mittel finden, um derartiges zu verhindern. Worin sie bestehen, braucht eben noch nicht gesagt zu werden.

Die Verfassung schreibt vor, daß die Reichsregierung sich eine Geschäftsordnung geben soll. Im Grunde ist das schon überflüssig. Denn ein Gremium von nur 12, von denen neuerdings durch die Befestigung des Wiederwahlrechts noch einer weggelassen ist, kann sehr gut ohne formelle Regelung seine Geschäfte erledigen.

Bemerkenswert ist eigentlich nur die eine Bestimmung, Kraft deren die Minister Berlin nicht verlassen sollen, ohne den Kanzler davon in Kenntnis zu setzen.

### Herriots künftige Politik

Herriot hatte gestern eine Unterredung mit einer Abordnung von neugewählten radikalen Abgeordneten, die die Einführung des geschäftsführenden Ausschusses der radikalen Partei verlangte, um über die durch die Wahlen gestaffelte Lage zu beraten.

Nach dem „Zeit Journal“ hatte Herriot ferner mit dem sozialistischen Abgeordneten Renaudel und einigen Journalisten eine zweistündige Unterredung, in der er erklärte: „Ich kann vor dem 1. Juni nichts sagen.“

### Herriot bei Millerand

Herriot wird morgen früh nach Paris zurückkehren. Am Mittwoch wird er einer Beratung des Geschäftsausschusses der sozialistischen Partei beiwohnen.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Herriot und dem Linksbund

In Pariser diplomatischen Kreisen verlautet, daß die Frage der Absetzung Millerands an ersten Platz in der Tagesordnung der Meinungsverschiedenheiten zwischen Herriot und Mitgliedern der Radikalen sowie dem Bund der Sozialisten stehen würde.

Der Linksbund gegen die Person des Präsidenten nicht ohne weiteres einbringen zu können und zwar mit der Begründung, daß die Verfassung keine Kontrolle über den Präsidenten zum Ausdruck bringt.

### Die Bedingungen der französischen Sozialisten

Der geschäftsführende Ausschuss der sozialistischen republikanischen Partei (Rassemblement) hat heute einen Bescheid gefaßt, in dem jede Teilnahme an einer Regierung zurückgelehnt wird, die nicht vor dem großen Rat in August folgendes Programm vertritt:

- 1. Unverzügliche Demission Millerands, der die Aufgabe seines Amtes verlangt hat, als Führer gegen die Partei aufgetreten ist, für die jetzt das Land gemeint hat.
2. Abschließliche Abklärung von Verpflichtungen mit den Sozialisten von 1914.
3. Totale Amnestie.
4. Abschaffung der Steuern und Erbschaft durch die Bekämpfung der wachsenden Krise der Bevölkerung.
5. Aufstellung einer Bilanz über die Finanzlage des Landes.
6. Wiederaufnahme der Verhandlungen mit den Alliierten.
7. Zurechtweisende Regelung des Finanznotstandsproblems auf der Grundlage der Sachverhalte.
8. Außerdem soll die Regierung bis Ende März nächsten Jahres das Gleichgewicht des Budgets und das Gesetz über die soziale Versicherung und Einschränkung der Militärpflicht erlassen.

### Die französische Presse zur Programm-erklärung

Die Abendpresse beschäftigt sich lebhaft mit der von den drei Führern der neuen Mehrheit unterzeichneten programmatischen Erklärung. Wie gemeldet, steht das Programm internationalen Abmachungen auf dem Gebiet der auswärtigen Politik, und im Innern die Ausgliederung des Budgets vor.

### Serr Degoutte regiert

Die Rheinlandkommission hat der Selbstverwaltung Wiesbaden den Auszug und die Zeitung der rätischen Polizei übergeben, die bisher in staatlichen Händen lag.

### Eine Straßenschlacht in Lyon

In Gennevilliers, einem Vorort von Lyon, ist es gestern zu einer blutigen Straßenschlacht mit zahlreichen Toten gekommen.

### General Townshend †

In Paris, wo er zum Besuch weilte, ist heute der Verteidiger der Autonomie, General Townshend, unerwartet gestorben.

### Kommunistenterror in Fürstenwalde

Am den Manentag in Fürstenwalde gemaßlich zu finden, hatten sich ungefähr 9000 Kommunisten im Laufe des Sonntags dort eingefunden.

Die Schutzpolizei ging zunächst in der Weise vor, daß sie die Kommunisten schon auf den Ausgangsstraßen nach Fürstenwalde abfangen und gewaltsam in ihre Polizeistation zurücktransportierte.

Im weiteren Verlauf von Kommunisten aus Berlin und Umgebung vertrieben wurden von der 10. Morgenkommando alle in Fürstenwalde einlaufenden Hühner auf ihre Nestern kontrolliert und Verdächtige sofort abgeführt.

Die blutigen Zusammenstöße in Fürstenwalde
Bei den Zusammenstößen wurden drei Gruppen durch Verfechtung schwer und zahlreiche andere leicht verletzt.

### Die Fahnenweihe des Stahlhelm in Breslau

Zu einer gewaltigen feierlichen Kundgebung versammelte sich am Sonntag die Fahnenweihe der Breslauer Gruppe des „Stahlhelm“, die als deutscher Tag für Schlesien gedacht war.

### Die blutigen Zusammenstöße in Fürstenwalde

Bei den Zusammenstößen wurden drei Gruppen durch Verfechtung schwer und zahlreiche andere leicht verletzt.

### Die Fahnenweihe des Stahlhelm in Breslau

Zu einer gewaltigen feierlichen Kundgebung versammelte sich am Sonntag die Fahnenweihe der Breslauer Gruppe des „Stahlhelm“.

### Die Fahnenweihe des Stahlhelm in Breslau

Zu einer gewaltigen feierlichen Kundgebung versammelte sich am Sonntag die Fahnenweihe der Breslauer Gruppe des „Stahlhelm“, die als deutscher Tag für Schlesien gedacht war.

### Der Sechsenverband nimmt den Schiedsspruch an, die Gewerkschaften lehnen ihn ab

Der Sechsenverband hat an heute Reichsarbeitsminister ein Schreiben geschickt, in dem er den 10. Mai in Berlin gefällte Schiedsspruch für die Ruhr trotz schwerwiegender Bedenken angenommen wird.

### General Townshend †

In Paris, wo er zum Besuch weilte, ist heute der Verteidiger der Autonomie, General Townshend, unerwartet gestorben.

### Kommunistenterror in Fürstenwalde

Am den Manentag in Fürstenwalde gemaßlich zu finden, hatten sich ungefähr 9000 Kommunisten im Laufe des Sonntags dort eingefunden.

### Herriots künftige Politik

Herriot hatte gestern eine Unterredung mit einer Abordnung von neugewählten radikalen Abgeordneten, die die Einführung des geschäftsführenden Ausschusses der radikalen Partei verlangte.

### Herriot bei Millerand

Herriot wird morgen früh nach Paris zurückkehren. Am Mittwoch wird er einer Beratung des Geschäftsausschusses der sozialistischen Partei beiwohnen.

### Meinungsverschiedenheiten zwischen Herriot und dem Linksbund

In Pariser diplomatischen Kreisen verlautet, daß die Frage der Absetzung Millerands an ersten Platz in der Tagesordnung der Meinungsverschiedenheiten zwischen Herriot und Mitgliedern der Radikalen sowie dem Bund der Sozialisten stehen würde.

### Die blutigen Zusammenstöße in Fürstenwalde

Bei den Zusammenstößen wurden drei Gruppen durch Verfechtung schwer und zahlreiche andere leicht verletzt.

### Die Fahnenweihe des Stahlhelm in Breslau

Zu einer gewaltigen feierlichen Kundgebung versammelte sich am Sonntag die Fahnenweihe der Breslauer Gruppe des „Stahlhelm“.

### Quellenfinder

Reichsanstalt für Eisen- und Stahlindustrie, gerichtliche Erkennung von Wasserbaufachmann, meist mittels Metallwünschelrute.

# Sozialpolitik und „Sachverständigen-Gutachten“

Die dem „Sachverständigen-Gutachten“ findet sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

„Die Sachverständigen-Gutachten“ finden sich unter I. Abschnitt VIII folgendes „Bekanntnis“ der internationalen Finanzkongressen:

Manfred Weidner auf Grund eines Beschlusses des Ausschusses der Sachverständigen-Gutachten, Dr. Georg Solmjan, ...

unser Geldverleihen erhöht sind und wir nicht bis zur Schaffung neuer Geldverleihen warten können, die sich nur auf dem Ueberflusse der Aufsicht über die Einfuhr bilden könnten. Wir sind daher darauf angewiesen, die Mittelange unserer künftigen Währung zu sichern. ...

## Am das Journalistengesetz

Magdeburg, 18. Mai. Am meisten Saale des Regierungsgebäudes fand am heutigen Sonntag die Jahresversammlung des Landesverbandes der Journalisten ...

## Zwangsversteigerung.

Dienstag, den 20. d. M., nachmittags 3 Uhr verleierte ich die Vollstreckung 13: Mahagoni-Schlafzimmer mit Wagnor ohne Scherben, 2 Kleinfessel, ...

## Seltene Gelegenheit in Berlin

mit Anzahlung von 5000 M. ein vierstöckiges Haus bei 28000 M. ...

## Billige Fahrräder.

2 Jahre schriftliche Garantie, gute, deutsche Qualitätsarbeit. H. I. Herrmann (einmalige Auslieferung) unter Garantie ...

## H. Fr. Schütze, Gotha (Thüring.).

Referenzen stehen zur Verfügung.

## Wohnanlagen.

maximal von 450 M. an. Kramer, Baugesellschaft, Fortschritt 52, Tel. 5971.

## Definit. Verkauf.

Für Rechnung, von 500 M. an. Kramer, Baugesellschaft, Fortschritt 52, Tel. 5971.

## 140 Str. Roggen

laut vorliegend. Näheres anfragen bei ...

des Vereins deutscher Zeitungsbesitzer hatten ihre Vertreter für die Verammlung entsandt, in deren erstem offiziellen ...

## Druck und Verlag von Otto Hefel.

Seiter der Redaktion: Adolf Steinmann.

## Der große Bucherfolg!

120. bis 150. Tausend. Bräuen führen über den Rhein, Bräuen — und keine Kaffeten! Von einer Französin

Das Buch vom kommenden Zusammenbruch Frankreichs am besetzten Gebiet verbotent

Sehens 3 Mark

Buchhandlungen oder direkt beziehen durch den Drei-Sonnen-Verlag, Leipzig, Georgstr. 3-5. Polsteichstr. 10, Leipzig 8944.

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Wichtige Generalversammlung

am 27. Mai 1924, vormittags 11 1/2 Uhr. ...

## Stellenangebote

Buchhalter, ...

## Kleine Malarbeiten

Kleine Malarbeiten, besonders geeignet.

## Sichere Eritiken!

Sichere Eritiken! ...

## Mädchen

Mädchen, ...

## Mechaniker,

Mechaniker, ...

## Wirtschafts-

Wirtschafts-, ...

## Stelleneinladung

Stelleneinladung, ...

Stadt Harten.  
**Charlotta Borttcher**  
**Paul Haase**  
 Verlobte.  
 Bischof-Leopoldsdahl, Halle (Saale),  
 19. Mai 1924.

**Innigen Dank**  
 allen für die Beweise herzlicher Teilnahme an unserem Schmerz über die teure Entschlafene.  
**Lehrer Gardy Kukuk und Sohn.**  
 Halle, Burgstr. 49,  
 19. 5. 24.

**Wir führen nur gute Waren und verkaufen diese billig!**  
 Nach der nunmehr erfolgten Umstellung und Renovierung beginnen wir  
**Dienstag, den 20. Mai, vormittags 9 Uhr mit einem Reklame-Verkauf**  
 im wesentlichen mit unseren alten bekannten Grundstücken: Gute Waren zu billigen Preisen. Es hat sich gelungen, dazu große Posten bester Qualitäten einzukaufen, welche so billig sind, daß jedermann zugreifen kann.

Unsere Dulderin, mein treues Weib, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Frau Berta Bothe**  
 ist sanft entschlafen.  
 Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen.  
 Halle (Saale), Dieselordorf, Menslage, Salzafeln, den 17. Mai 1924.  
 Erdbestattung von der Nordfriedhof-Kapelle Mittwoch, 21. Mai, 1/2 9 Uhr nachm. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

**Stadttheater**  
 Dienstag 9 1/2 Uhr  
**Parfival.**  
 Wiltmoos  
 Höllichs Kind  
 und  
 Der Herr Koppelmeister.

**Thalia-Theater**  
 Dienstag 7 1/2 Uhr  
**„Moral“.**

**Pauluskirche.**  
**Samson**  
 von G. Fr. Händel.  
 Donnerstag, 22. Mai, abends 8 Uhr.  
 Starten an 1, 2 u. 3 Markt von H. Rothan.

**Abt. Damenwäsche**  
 Damenhemden in verschied. Form. 2.25 3.10 1.95  
 Damenhemden einfache Ausführung 1.93 1.75 1.50  
 Damenhemden in eleg. Stückerlei 3.90 3.50 2.95  
 Beinkleider zu allen Hemden stets dazu passend am Lager 1.50  
 Prinzessröcke mit Hohltaum garn. 6.50 5.25  
 Prinzessröcke mit breiter Stückerlei 8.50 7.90 6.50  
 Nachthemden in mod. Ausführung 6.50 6.75 4.95  
 Hemdhosen verschiedene Formen 6.25 6.95 5.25

**Abt. Mädchenwäsche**  
 Hemden . . . . . 2.25 1.95 1.50  
 Beinkleider . . . . . 2.46 1.65 1.10  
 Prinzessröcke . . . . . 3.50 3.00 2.75

**Abt. Herrenwäsche**  
 Einsatzhemden Ripps- und Zephyr-einsatz . . . . . 4.37 3.25 2.75  
 Einsatzhemden mit seidnen Einsätzen . . . . . 5.50 4.75 4.25  
 Maccohemden weiss und gelb 4.59 3.75 2.95  
 Maccobekleider alle Größen 4.25 3.65 2.95  
 Maccohemden und -hosen auch für starke Herren am Lager  
 Garnituren in allen mod. Farben 7.50 7.60 6.50  
 Taghemden mit und ohne Falten 5.50 5.00 4.50  
 Nachthemden in versch. Formen 7.80 7.25 6.50

**Abt. Knabenwäsche**  
 Hemden . . . . . 3.75 2.75 2.60  
 Barchent-Hemden . . . . . 2.90 2.25 1.70  
 Spielanzüge . . . . . 4.25 3.75 3.25

**Walhalla-Lichtspiel-Theater**  
 Ab morgen Dienstag, den 20. Mai  
 Nur 3 Tage  
**Die blonde Geisha**  
 Große internationale Ausstattungs-Film-Operette in 5 Akten unter Mitwirkung erster Berliner Sänger und Sängerinnen.  
 Hauptschlager:  
 Donnerwetter, fabelhaft, Wo bist Du?, Rechts Papa und links Mama, Du süße Kleine, geh nicht so alleine, Schatz, sei wieder gut zu mir, Darling, hast Du heute Zeit?, Fräulein, Sie sind mir so sympathisch, Ja Yoko — in Haima, Geishaltel u. a.  
 Vorführung: 6.25 9.05 Uhr. Beginn 5.30 Uhr.

**Koch's Kunstlerspiele „Bunte Bühne“**  
 Ab heute vollständig neuer Spielplan!  
 Alles staunt über Brauns Dressur-Akt mit dem kühlgsten Hand der Welt!  
 Alles spricht von Rob. Pohlmann  
 Alles bewundert das große Programm und trotzdem kleine Preise.

**Bettwäsche**  
 Sonder-Angebot! Ein großer Posten Bettbezüge aus prima Elässer Stoffen in weiß und bunt, regulärer Preis, 18.00 Mk. jetzt die Garnitur . . . . . 12.50  
 Dazu passende prima Bettlaken . . . . . 6.90, 5.50, 4.90, 3.90  
 „sonst auch guten Qualitäten bringen wir Bettbezüge . . . . . von 5.90 an

**Großes Lager in schlesischen Damen- und Kinderschürzen** zu enorm billigen Preisen.  
 Verkaufszeit: Von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

**Martin Rosenthal nur Schmeerstrasse 5**  
 Off. Handelsgesellschaft. eine Treppe, kein Laden.

**Weinberg-Konzert**  
 Halles herrlichster Garten und Park. 3 Min. h. d. Peissnitz  
 Mittwoch, den 21. Mai, nachmittags 4-7 und 7 1/2-10 Uhr  
**2 grosse Sonderkonzerte**  
 Leitung: Obermusikmeister C. Steuer.  
 Im Abend-Konzert  
**Grosses Brilliant-Feuerverk.**  
 U. a. Alteutsche Fanfaren für Heroldstrompeten und Kessel-pauken  
 Ferner: Einzeltrompeten und Solis in der Entfernung.  
 Ab 6 Uhr warme und kalte Stamngerichte.  
 Eintritt incl. Steuer nur 0,30 M. Kinder frei.  
 7 1/2 Uhr:  
**Tanz-Reunion.**

**„Alt-Heidelberg“**  
 Geöffnet 5. von 12-3 Uhr  
 der allbekannt. gute, preiswerte  
**Mittagsstisch.**  
 stets b. Stamm.  
 Großes Vereinszimmer.  
**Pension**  
 auf dem Sande, angelehnt, und ruhiger Erholungs-ort, incl. mit. Bett.  
 Chr. Friedrich, Bierwirtschaftler,  
 Trebitz b. S. (Saalf.).  
**Fremdenheim**  
 Dittlerbergstr. 6. Tel. 2078.  
 Gute Fenstereider  
 Neumarkt 5  
 Lederhandlung

**UT**  
 Leipziger Strasse 88  
 Das gewaltige nordische Filmwerk  
**Der fliegende Holländer**  
 2 Teile — 11 Akte in einer Vorstellung  
 1. In der kleinen Stadt Torneuse.  
 2. Der einäugige Leutnant.  
 3. Die tote Insel.  
 4. Der Feuertod u. die Erlösung.  
 Vorführung: 5.00, 8.10

**UT**  
 Alle Promenade 11a  
**Messalina**  
 Kaiserin Weib — Hetäre  
 2 Teile — 11 Akte in einer Vorstellung  
 Der größte Prunkfilm aller Zeiten  
 Das schönste Filmwerk seit „Quo vadis“.  
 Vorführung: 5.00, 8.10

**Kaffeehaus Roland**  
 Orig. Ungar. Magnaten-Kapelle  
**Primas Jenö Radics**  
 und  
**Stephan Csipak**  
 direkt aus Budapest, zum ersten Mal in Deutschland.

**Der Bezirkshauptort Nord-West ist Stahlhelm**  
 (Stund der Bromholaten)  
 sage ich für ihre tatkräftige erliche Hilfe Rettung wertvoller Gärten beim Brand meiner Lagerräume  
**meinen herzlichsten Dank**  
 Paul Rausch  
 Bergbergrasse

**Freude am Schlafzimmer**  
 werden Sie haben, wenn Sie dasselbe mit meinen anerkannt erstklassigen **Steppdecken** ausstatten. Sie finden solche bei mir in ausgezeichnete Seide oder Satin und in geschmackvollsten Farbstellungen, ebenso die schönsten **Baunendecken** bei größter Auswahl u. vorteilhaftesten Preisen. Zahlungsverleicherungen.  
**Bruno Paris, Leipziger Straße 12.**  
 Führendes Betten-Spezialhaus.

**Danziger Neueste Nachrichten**  
 Die wirtschafts- politische Tageszeitung des Ostens  
 Rund 60000 Abonnenten  
 Der Wegführer in die osteuropäischen Absatzmärkte

**Vad Sarzburg Edon-Hotel-Pension**  
 Ausl. Manages, jeder moderne Komfort für vorläufige Verpflegung.

**Ein 82jähriger Arzt**  
 der bis ins hohe Alter seine Berufsaufgabe  
 Gäß. San.-Mat. Dr. G. in S. (H. 11111)  
 „Das 82jährige“ ist in der Zeit der größten maltesischen Stier, das ich seit Jahren als Hausarzt führe, das ich selbst täglich sind so mein gewöhnlicher Gast, ich zum Teil wenigstens meinen für ein Alter ledigen Kräfteaufwand zu verzeichnen glaube.“ 1. Hjalde 80 Wp.  
 Antizipie erbitte:  
**Alfred Scholbe**, Sachverständiger  
 Wiesenerstraße 10, Halle (Saale)  
 vom 28. 5. 1924.

**Architekt P. Lochner** Maurermeister  
 Gegründet 1895 Baugeschäft Fernruf 54.  
 Friedrichstraße 67, gegenüber Stadttheater.  
 Schnellste und billigste Ausführung von städtischen, landwirtschaftlichen und industriellen Neubauten, Umbauten, Instandsetzungsarbeiten.

**Kriminal-Detektiv**  
 ehem. Kriminal-Beamter der Deutschen Kriegspolizei, seit b. 10 Jahren nur im Fache tätig, führt aus:  
 Verleumdungen über Verleumdungen, Verhaftungen von Beweismaterial für Gerichtsverhandlungen und Aktenverweise (Aktenverweise), Diebstahlsfälle.  
**Aufträge** an Detektiv-Büro  
 an Detektiv-Büro Herm. Pretzsch,  
 Tel. 4087 Troitzner Straße 29. Tel. 4083.

**Hunold,** Büchsenmacher,  
**Halle a. S.,**  
 Gr. Klausstraße 2.  
 Telefon 4932.  
 JDir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Interessaten einzukaufen.







Berliner Devisenkurse.

Table with columns for 'In Billionen', 'Brief', 'Berlin, 19. Mai', and various locations like London, Amsterdam, etc.

Zustellungsorte in Amsterdam, Buenos Aires, London, New York, etc.

Devisenmarkt. Mark: New-York: 22,375 G., 23,5 B. (Berl. 4,20); Zürich: London: Amsterdam: ...

Frankenbewegung vom 12. bis 17. Mai

Table with columns for 'Datum', '100 Frank in Berlin', '1 englischer Pfund in Paris', '1 Dollar in London', '100 Frank in New-York'.

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit

Von Dr. Fritz Flechtner.

Nach dem Erlaß der Verordnung über die Festsetzung der Arbeitszeit...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit...

Die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit ist demnach zur Zeit...

nennend sind, kann eine Erhöhung der Arbeitszeit bis zu zwei Stunden pro Tag erfolgen...

Bei ununterbrochenen Arbeiten, die in Schichten oder zur Verhütung des Verderbens von Stoffen oder des Abfließens von Arbeitszeugnissen unermäßig vorgezogen werden müssen...

Neue Erdölorkommen im Ozean. Die der Pariser Korrespondenz der 'Ländlichen Berichte' aus der Petroleumindustrie...

Deutsche Schächter A.G., Nordhausen. Während die Schächterindustrie...

Die Wartlage für Leer- und Leerzeugnisse. Von einer gleichmäßigen Marktlage für Nebenerzeugnisse kann man nach wie vor nicht sprechen...

Die Arbeitslosigkeit in Bayern. Nach einer Zusammenfassung der statistischen Nachrichten...

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Table with columns for 'Variable Papiere in Milliarden', '19. 5. 19. 5.', and various stock market entries.

genommen. Ein Zeugnis für die Schwächen der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage...

Berlin, 19. Mai. Die Nachricht von der Geschäftsaufficht bei Schloßberg...

Berliner Metallnotierungen. Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.

Table with columns for 'Gattung', '19. 5.', and 'Gehalt' for various metals.

Berlin, 19. Mai. Am Probiermarke hielt Kapitalmarkt das Geschäft nach wie vor in sehr engen Grenzen...

Table with columns for 'Gattung', '19. 5.', and 'Gehalt' for various metals.

Magdeburger Börse vom 19. Mai

Table with columns for 'Gehalt', '19. 5.', and 'Gehalt' for various metals.

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Table with columns for 'Variable Papiere in Milliarden', '19. 5. 19. 5.', and various stock market entries.



### Die Hallischen Fußballspiele

Prußia konnte Sportfreunde Halle mit 8:1 abfertigen. Das Revuejubiläum entspricht, wenn auch überlegenen Leistungen Borussia als vielmehr der höchsten Weisheit des Erstahrschichters der Sportfreunde. Letztere spielen im Felde ganz gut auf, doch im Strafraum war es mit der Kunst des Torhüters aus. Borussia konnte durch schnelle Beweglichkeit die Borussia mehr in vorläufiger Weise einleiten, das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden. Bis Halbjahr stellte Borussia das Resultat auf 8:0. Nach Seitenwechsel hatte Borussia das Feld dauernd in der Hand und erzielte noch fünf weitere Tore. Sportfreunde kamen in der 10. Minute noch Halbjahr zum verdienten Gegentor.

Das 2. Spiel Favorit gegen Preußen (Amiet (Verbandschef) erzielte mit 3:0 für Favorit. Das Spiel zeigte bei leidiger Höhelegenheit der Maßnahmen keine besonderen Leistungen. Halbjahr 1:0 für Favorit. Preußen-Komte konnte sich bei der guten Verteidigung Favorits nicht durchsetzen.

Am Sonntag konzentrierte sich das Spiel des Sportklub Erfurt gegen Wader. Das angelegentlich Spiel Brandenburg-Dresden gegen 18 wurde von Brandenburg obgefagt. Erfurt konnte einen einbräusvollen 4:1-Sieg über den Spielkameraden erzielen. Bereits in den ersten fünf Minuten wurde das Spiel entschieden. Zwei halbe Tore, von dem Halbjahr gestiegen, waren die Klugheit sein angelegentlich Angriff. Wader fand sich gar nicht aufkommen. Wohl war die Elf in der ersten Halbjahr leicht im Angriff, Tore wurden aber in Folge Eingetragenen des Wader-Torwarts nicht erzielt. Einige gute Fernschüsse mehrte der Güstlerhüter. In der 2. Halbjahr lag Erfurt leicht im Angriff. Die 15. Minute brachte durch den Halbjahr das 3. Tor. Ein 25-Minutenhieb stellte das Resultat auf 4:0. In der letzten Viertelstunde wird Wader infolge Unstelligens wieder die angelegentlich Paroli. Durch eine schnelle Klugheit Schönböck erzielte Thomas das verdiente Ehrentor. Erfurt hinterließ einen recht guten Eindruck.

Die Schweiz schlug Ungarn 4:2 (2:0). Auf dem Felde der Young Fellows in Zürich wohnt am Sonntag 18.000 Zuschauer dem 6. Bänderlauf zwischen den Nationalmannschaften von Ungarn und der Schweiz bei. Die Schweizer Mannschaft war ausgezeichnet in Schwung und sehr schnell, während sich die Ungarn zunächst nicht mit dem Vortritt abfinden konnten. Bei der Pause führten die Schweizer mit 2:0 und erhöhten den Vorsprung später auf 4:0, bis 20 Min. vor Schluß der englische Schiedsrichter Fowler einen Elfmeter diktierte, den Eisenhoffer zum ersten Tore für Ungarn verwandelte. Der gleiche Spieler war fünfmal zum einmal erfolgreich.

### Am die Handballmeisterschaft der D. Z.

M.L.Z. Saalfeld schlug L.B. Vermuths-Dreslau mit 4:3. Der Halleischer Turnerschaft muss es dank wissen, wenn sie sich bemüht, der Halleischen Bevölkerung ein so wertvolles Handballspiel, wie es das Vorpilz Landesmittelschulhandball-Mittelbundesland um die Handballmeisterschaft der Deutschen Turnerschaft darstellt, zu spielen.

Weder der Spielverlauf ist folgendes zu sagen: Saalfeld spielt zuerst gegen die Sonne und hat Unvorteil. Bereits in der ersten Minute fällt das erste Tor für Dreslau, welches der rechte Verteidiger gut verwandelt. Nach Wiederantritt stellt Saalfeld sofort vier das Vorsektor-Tor und kann durch schnellen Schüsse des Mittelfeldes das Mittelfeld wieder herstellen. Durch einen harten Angriff der Saalfelder Verteidigung verhängt der Schiedsrichter in der achten Minute Strafraum, der jedoch verfehlt wird. In der 11. Minute schießt Dreslau Knopf daneben. Durch schnelles und gutes Zusammenstellen gelingt dem Dreslauer Sturm in der 22. Minute, die Führung an sich zu ziehen. Eine erneute Strafstoß für Dreslau fällt der Saalfelder Schütze sicher. Der Mittelhüter von Saalfeld wirft seinen Sturm immer wieder nach vorn. Eine lange Vorlage nimmt der Mittelfürer Saalfelds auf und schießt mit Bruchstück das zweite Tor. Schon zwei Minuten später führt der Linkshänder von Saalfeld infolge Reflexes der Verteidigung durch einen schnellen Anstoß die Führung erlangen. Kurz vor Halbjahr bewirkt der Verteidiger Saalfelds durch Eintritten in den Schußkreis einen 19-Meter-Schuss, welcher platziert verwandelt wird. Mit 3:3 steht die Pause.

Nach dem Wechsel reichlich nervöses Spiel beiderseits. Beide Mannschaften spielen auf Sieg, was sehr oft allen Dingen bei der Saalfelder Mannschaft durch fäpferliches Spiel äußert. Durch die vielen Strafrauf wird das unangenehm verzögert. Der Halbtorche des Dreslauer Sturms gelang sich in Meinungen, wodurch die anderen Spieler sehr benachteiligt werden. Endlich, in der 46. Minute kann der Saalfelder Saalfeld das fchneibringende Tor für seinen Verein erzielen. Dreslau hat jetzt das Spiel in der Hand und drängt die Saalfelder in ihre Schließlinie zurück. Saalfeld verteidigt sein Bestmöglich vielbeinig. Ein harter Schuß des Dreslauer Mittelfürers landet am dem Torposten.

### Motorrad-Rennen in Halle

Die Halleische Motorrad-Vereinigung veranstaltete am heutigen Sonntag eine Zweiradrennenfestspiele „Mund um den Petersberg“. Die Veranstaltung war eine sehr gute. Am Start in Halle befanden sich 32 Fahrer. Die Strecke (210 Kilometer) ging von Halle nach Köthen—Zeitz—Wittenberg—Halle. Klasse 1 fuhr nur 1 Stunde während der Klassen 2, 3 und 4 zwei Stunden fuhren. Die beste Zeit fuhr Otto Hartung. Halle auf Eickler-Bellomo in der Doppelrunde. Das Rennen nahm den bei der guten Organisation einen guten Verlauf und verlief ohne nennenswerte Unfälle. Die schlechte Beschaffenheit der Straßen und schlechte Rennen beeinträchtigen die Fahrer sehr erheblich. Den Gesamtsiege hatte Vereinsteamermeister die Steiger-Schmitt-Kolonie übernommen. Das Ergebnis ist folgendes: Klasse I: A. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 1.48.50. Klasse I B: A. R. P. Wagner-Grade), 1.48.30. Klasse II: A. R. P. Wagner-Grade), 2.30. B. Schmittmann-Wagdeburg (Grade), 2.39.02.

Klasse II: I. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 2.38.50. 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Rennen zu Leipzig

Preis von Neudorf. 1. Dr. R. Kaufmanns Gauti, 2. Karl Hartmann-Wagdeburg (Grade), 4.9.4. 3. Dreher-Wagdeburg (Hühnerpapp), 4.39.4. Klasse III: 1. Robert Wittenberg (Eickler-Bellomo), 4.36.30. 2. Otto Hartung-Wagdeburg (Eickler-Bellomo), 4.42.6. Klasse IV: 1. Seebach-Berlin (Eickler-Bellomo), 4.22.25. Nach dem Rennen fanden sich die Teilnehmer mit gelblichen Gesichtern zu einigen gemächlichen Stunden im Gasthof „Zur Tanne“ in Jüterbog auf, um auch die Preisverteilung stattfinden.

### Aus Mitteldeutschland

#### Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Die Beisehung des Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung. Nach Kameraden der Sechziger Jahre wurde der Sechziger Jahre in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung am Donnerstag nachmittag die Beisehung des bei den Straßenkämpfen in Halle gefallenen Unterwachtmeisters Hartung.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Sofia', 'In dem...', 'die Ver...', 'Erfüllung...', 'schlechte...', 'Lieber...', 'Wer m...', 'die Ver...', 'Erfüllung...', 'schlechte...', 'Lieber...', 'Wer m...', 'die Ver...', 'Erfüllung...', 'schlechte...', 'Lieber...', 'Wer m...'